Artikel vom 24.06.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 04:35 Uhr

Online: https://spargel-erdbeerprofi-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/kaufland-veroeffentlicht-ersten-regio-index/

Kaufland veröffentlicht ersten Regio-Index



Foto: Kaufland

Kaufland veröffentlicht seinen ersten Regio-Index. Dafür gewährt das Unternehmen erstmals umfassend einen Einblick in seine Daten zum Thema Regionalität. Der Report richtet seinen Fokus auf regionale Produkte, die laut einer von Kaufland in Auftrag gegebenen YouGov-Umfrage trotz Krisen und Inflation immer wichtiger für die Menschen in Deutschland werden.

„Als Lebensmitteleinzelhändler vor Ort wollen wir unseren Kundinnen und Kunden immer auch ein Stück Heimat im Einkaufswagen ermöglichen. Wir sehen, dass regionale Lebensmittel gerade in diesen Zeiten für die Menschen immer wichtiger werden. Dafür ist unsere Zusammenarbeit mit den regionalen Lieferanten und Partnern elementar“, sagt Teresa Baumann, die den Einkauf Regionalität bei Kaufland verantwortet. „Mit unserem ersten Regio-Index stellen wir die regionalen Produkte und Produzenten in den Mittelpunkt und bieten ihnen die Bühne, die sie verdienen.”

**Inflation und globale Krisen verändern das Kaufverhalten: Regionale Produkte immer gefragter **

Eine aktuelle, repräsentative Umfrage im Rahmen des Regio-Index vom

Meinungsforschungsinstitut YouGov zeichnet ein klares Bild. Für rund 41 Prozent der Befragten ist der Einkauf von Waren aus der eigenen Region in Zeiten von Inflation und politischen Krisen im Vergleich zu vor einem Jahr wichtiger geworden. Bei lediglich fünf Prozent ist die Wichtigkeit gesunken. Bemerkenswert ist, dass insbesondere die 18- bis 24-Jährigen am häufigsten angeben, dass der Kauf regionaler Lebensmittel an Bedeutung gewonnen hat (51 %). Die Gründe, regionale Produkte zu kaufen, sind vielfältig. Auf Platz eins landet die Unterstützung der lokalen Landwirte und Erzeuger in der eigenen Region (66 Prozent). Darauf folgen kürzere Transportwege, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten (58 Prozent) und eine höhere Frische der Artikel (52 Prozent). Deutschlandweit wurden mehr als 2.000 Menschen befragt.

So regional kauft Deutschland: Dresden ist „regionalste Stadt" Deutschlands

Diese bundesweiten Trends spiegeln sich auch im direkten Einkaufsverhalten wider. Für den Regio-Index hat Kaufland seine eigenen Daten des Kalenderjahres 2025 im Bezug auf Regionalität umfangreich ausgewertet. Die regionalste Stadt Deutschlands ist Dresden. Hier liegen gleich mehrere Filialen auf den vordersten Plätzen mit dem höchsten Anteil an Einkäufen mit regionalen Artikeln. In der Spitze enthält in Dresden fast jeder dritte Einkauf einen Artikel aus der Umgebung.

Bei den Kundinnen und Kunden schafft es Bier auf den ersten Platz der beliebtesten Regio-Produkte deutschlandweit. Darauf folgen Wasser, Eier und gekühlte Wurstwaren und Molkereiprodukte. Doch das Kaufverhalten unterscheidet sich von Region zu Region. So ist Bremen absoluter Spitzenreiter in Sachen Bier, nirgends ist der Anteil von gekauftem, lokalem Bier höher. Dahinter folgen Berlin und Stuttgart. Noch weiter im Norden wird gerne deftig gegessen. Rostock belegt die ersten Platz beim regionalen Wurst-Einkauf. Darüber hinaus ist Berlin die regionale Eis-Hauptstadt des Landes und in Mainz wird am häufigsten Wein gekauft.

Die Kundinnen und Kunden haben eine breite Auswahl: Durchschnittlich gibt es 237 Artikel regionaler Herkunft in Kaufland-Filialen. 23 lokale Lieferanten hat eine Filiale durchschnittlich. Im Schnitt sind die Lieferanten lediglich 21,6 Kilometer von der Filiale entfernt. Bei mehr als 100 Filialen liegt der nächste Lieferant nicht mal einen Kilometer entfernt. Für Kundinnen und Kunden gilt ganz allgemein: Produzenten regionaler Produkte, mit denen Kaufland zusammenarbeitet, sind nicht weiter als 30 Kilometer von der jeweiligen Filiale entfernt. Manche sind sogar nur wenige Hundert Meter von der Filiale entfernt.

Im Regio-Index finden sich neben zahlreichen deutschlandweiten Daten und Fakten außerdem auch ein detaillierter Blick auf 14 ausgewählte Städte* und Daten und Fakten zur Regionalität und zum Kaufverhalten der Menschen vor Ort.

Regionalität bei Kaufland: Regio-Scouts auf „Talentsuche"

Kaufland setzt sich seit vielen Jahren für regionale Betriebe in ganz Deutschland ein. Mehr als 2.000 regionale Lieferanten aus ganz Deutschland arbeiten mit dem Unternehmen zusammen, das insgesamt rund 25.000 regionale Produkte in seinen Filialen vertreibt. Einen großen Teil zur Regionalität im Regal tragen die sogenannten Regio-Scouts bei. Sie sitzen in ganz Deutschland, kennen sich in den Regionen aus, wissen, was Verbraucher vor Ort wollen und was regionale Betriebe anbieten können. Auch zukünftig wird Kaufland seine Bestrebungen im Bereich Regionalität weiter ausbauen.

*Städte des Kaufland Regio-Index: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Mainz, München, Potsdam, Rostock und Stuttgart

**Die Daten dieser Befragung basieren auf Online-Interviews mit Mitgliedern des YouGov Panels, die der Teilnahme vorab zugestimmt haben. Für diese Befragung wurden im Zeitraum 10. und 12.04.2026 insgesamt 2029 Personen befragt. Die Erhebung wurde nach Alter, Geschlecht und Region quotiert und die Ergebnisse anschließend entsprechend gewichtet. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Wohnbevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren.

Quelle: Kaufland